



Informationen zur gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Durch Forderungssicherung zur Liquidität“

Datum: 10. Dezember 2009

Ort: Hotel und Gasthaus „Zur Henne“, Henne 1, 06618 Naumburg

Veranstalter:

- Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.
- Industrieverband Haus- und Versorgungstechnik Sachsen-Anhalt e.V.
- Wirtschaftsamt des Burgenlandkreis
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- Wirtschaftsamt des Burgenlandkreis
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Burgenlandkreis
- Wirtschaftsförderung Stadt Naumburg

Referenten:

Herr Ralf Leinenbach,	Leinenbach Wirtschaftskanzlei
Herr Tino Richter,	Dresdner Factoring
Herr Stefan Trebs,	Kanzlei Trebs Luth. Eisleben

Herr Brenneisen begrüßte die Teilnehmer der Informationsveranstaltung. Er stellt kurz die Aufgaben und Serviceleistungen der Landesinitiative NETWORK-KMU vor und übergab das Wort an Herrn Trebs.





Rechtsanwalt Stefan Trebs von der Kanzlei Trebs in der Lutherstadt Eisleben führte in das Thema Vertragsmanagement ein. Grundlagen der Vertragsgestaltung, Elemente und Grundsätze der Vertragsgestaltung, die Besonderheiten der AGB-Gestaltung sowie bestehende Sicherungsmöglichkeiten sowie praktische Demonstrationen am Beispiel des Kaufvertrages bestimmten seine Ausführungen.

Im Anschluss zeigte Herr Rechtsanwalt Leinenbach auf, wie Unternehmer durch das Forderungssicherungsgesetz vom 01.01.2009 aus eigener Kraft ihre Liquidität verbessern können. Die wesentlichen Änderungen im Forderungssicherungsgesetz hat der Gesetzgeber am Werkvertragsrecht des BGB, der Sonderstellung der VOB/B und im Bauforderungssicherungsgesetz vorgenommen. Diese Neuregelungen sollen die Zahlungsmoral der Unternehmer verbessern.



Abschließend erklärte Herr Richter von der Dresdner Factoring, die Vorteile eines Factoringvertrages. So bietet die Factoring AG individuelle, passgenaue Finanzierungslösungen für mittelständische Unternehmen an. Insbesondere die Möglichkeit einer relativen Planungssicherheit bzgl. der Liquidität zu erhalten, ist von großer Bedeutung für KMU.



Die Teilnehmer nutzten die Pause zur direkten Kontaktaufnahme der Referenten. Auch nach der Veranstaltung fand ein reger Diskussionsaustausch zwischen den Referenten und den Teilnehmern statt.